

Bürgertreff Böfingen 2009

Gudrun Lassernig

Der **Bürgertreff Böfingen** ist das kleinste städtische Bürgerzentrum. Er wurde im Jahr 1999 in einem leerstehenden Wohn- und Geschäftshaus im Einkaufszentrum Böfingen eingerichtet. Ein großer Raum – der frühere Laden mit ca 80 qm - und drei Gruppenräume sowie Büroräume standen zur Verfügung. Personell wurde er mit einer 50%-Stelle ausgestattet mit dem Aufgabenbereich Hausmanagement, Stadtteilkoordination und Gemeinwesenarbeit, zusätzlich wurde noch eine Arbeitsgelegenheit geschaffen mit 100 Std monatlich für einfache Tätigkeiten im und ums Haus, da kein Hausmeister vorhanden ist.

Durch den Umzug des Kommunalen Sozialen Dienstes in die Sozialräume im September 2005 benötigte dieser Räumlichkeiten im Bürgertreff, so dass seit dieser Zeit lediglich das Foyer mit ca 80qm inkl. kleiner Küche und ein Gruppenraum mit ca 30 qm im Untergeschoss zur Verfügung stehen.

Durch die gemeinsame Unterbringung mit dem KSD ist das Gebäude praktisch an allen Arbeitstagen geöffnet.

Seit der Reduzierung der Räume fanden pro Jahr ca. 800 Veranstaltungen statt, die von etwa 5 500 Personen besucht wurden. Pro Woche gibt es etwa 20 Veranstaltungen, an den Wochenenden wird der Bürgertreff gerne für Familienfeiern angemietet.

Im Bürgertreff Böfingen gibt es regelmäßig folgende Angebote und Gruppen:

- Deutschkurs für Frauen mit Kinderbetreuung 3x wchtl
- Hausaufgabenbetreuung 2x wchtl
- Seniorencafé 2x wchtl
- Internationaler Frauentreff wchtl
- Konversationsgruppen in Englisch, Französisch und Italienisch wöchentlich
- Schachgruppe wchtl
- Offener Kaffeetreff für alle („Café Kanne“) wchtl
- Demenzgruppe wchtl
- Die RPG und ihre verschiedenen Arbeitskreise
- Infoveranstaltungen zu verschiedenen Themen
- Vermietungen an Parteien, Veranstaltungen kommerzieller Anbieter und private Familienfeiern
- Regelmäßige Besprechungen des Sozialraumteams, von ZUJUKI und anderen Gremien im Sozialraum

Die Vergabe und Belegung der Räume werden durch das Hausmanagement geregelt. Der überwiegende Teil der Gruppen und Angebote gesc hieht auf ehrenamtlicher Basis, die Gruppen bzw. ein Verantwortlicher erhalten einen Schlüssel und können dann selbständig agieren .

Zusammen mit der „Lokalen Agenda“ wird darüberhinaus alljährlich ein „Gesundheitstag“ veranstaltet mit Infoständen und Mitmachaktionen für alle Altersgruppen zum Thema „Gesunde Ernährung“.

Eine Gruppe Ehrenamtlicher organisiert jedes Jahr ein Herbstfest. Regen Zuspruch erfährt auch der wöchentliche offene Kaffeetreff „Café Kanne“, der ebenfalls von einem Team Ehrenamtlicher betrieben wird. Hier gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, wobei ein Kuchen regelmäßig von einer Klasse der Gustav-Werner-Schule gemacht wird.

Das regelmäßige Programm und die einzelnen Angebote und Veranstaltungen im Bürgertreff werden durch das „Bürgerblättle“ publiziert.

Gudrun Lassernig